



**DER PERFEKTE ABSCHLUSS
DES SCHULJAHRES!**

Bremer Gespräche zu... sprachenübergreifendem Lernen im Kontext von Schule und Unterricht

Im Rahmen des Veranstaltungsformats „Bremer Gespräche zu...“ lädt das Institut INFORM (Institut für Fremdsprachendidaktik und Förderung der Mehrsprachigkeit) Referent_innen zu Schwerpunktthemen der fremd-

sprachendidaktischen Forschung ein. Ziel der „Bremer Gespräche zu...“ ist ein Austausch, der über die eigenen universitären und fachlichen Grenzen hinausreicht und so neue Perspektiven auf den diskutierten Themenbereich eröffnet.

Das Format richtet sich sowohl an Mitglieder der Universität als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Wissenschaftler_innen, Studierende, Bremer Lehrkräfte und weitere Vertreter_innen Bremer Bildungs-

einrichtungen diskutieren gemeinsam über aktuelle fremdsprachendidaktische Herausforderungen mit besonderem Fokus auf die Bremer Bildungslandschaft.

2017 steht die Auftaktveranstaltung der „Bremer Gespräche zu...“ unter dem Thema „Sprachenübergreifendes Lernen im Kontext von Schule und Unterricht“. Als Referent konnte Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé von der Universität Mannheim gewonnen werden.



Glashalle der Universität Bremen



ORT	Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal Sandstraße 4/5 28195 Bremen
DATUM	Mittwoch, 21. Juni 2017, 14.00 - 17.30 Uhr
ABLAUF	Ab 14.00 Uhr: Kaffee 14.15 Uhr: Vortrag und Diskussion 15.45 Uhr: Materialbörse und Kaffee 16.00 Uhr: Workshop
INHALTE	<p>1) Vortrag und Diskussion: Sprachenvernetzung aus neuronaler, kognitiver und Bremer Sicht Der Vortrag beschäftigt sich mit der Entwicklung der Mehrsprachigkeitsforschung und insb. der Mehrsprachigkeitsdidaktik i.S.v. sprachenübergreifendem Lernen.</p> <p>2) Workshop: Sprachen vernetzen oder Sprachen verletzen? Anregungen zur Sprachenvernetzung im Fremdsprachenunterricht (romanische Sprachen, Englisch, Deutsch, Latein, Herkunftssprachen) Im Rahmen des Workshops werden Möglichkeiten der praktischen Umsetzung sprachenübergreifenden Arbeitens erarbeitet. Ziel ist es, gemeinsam mit Bremer Lehrkräften, Referendar_innen, Expert_innen im Bereich der Mehrsprachigkeitsdidaktik und Studierenden über mögliche Anknüpfungspunkte für die Unterrichtspraxis an Bremer Schulen zu diskutieren.</p>
REFERENT	Referent ist Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé, Professor in der Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft des Romanischen Seminars der Universität Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im gesteuerten und ungesteuerten Tertiärspracherwerb und der Mehrsprachigkeit aus der Perspektive der Kognitiven Linguistik.
ORGANISATION	Teilnahme kostenfrei, Anmeldung ab sofort bei: Sandra Bermejo Muñoz (0421-21868401 / sbermejo@uni-bremen.de) oder Sibylle Seyferth (0421-21868251 / seyferth@uni-bremen.de)
WWW	www.fb10.uni-bremen.de/inform/Bremer_Gespraech.aspx

Jürgen Howaldt [CC BY-SA 2.0 de] via Wikimedia Commons



Das Haus der Wissenschaft in der Bremer Altstadt